

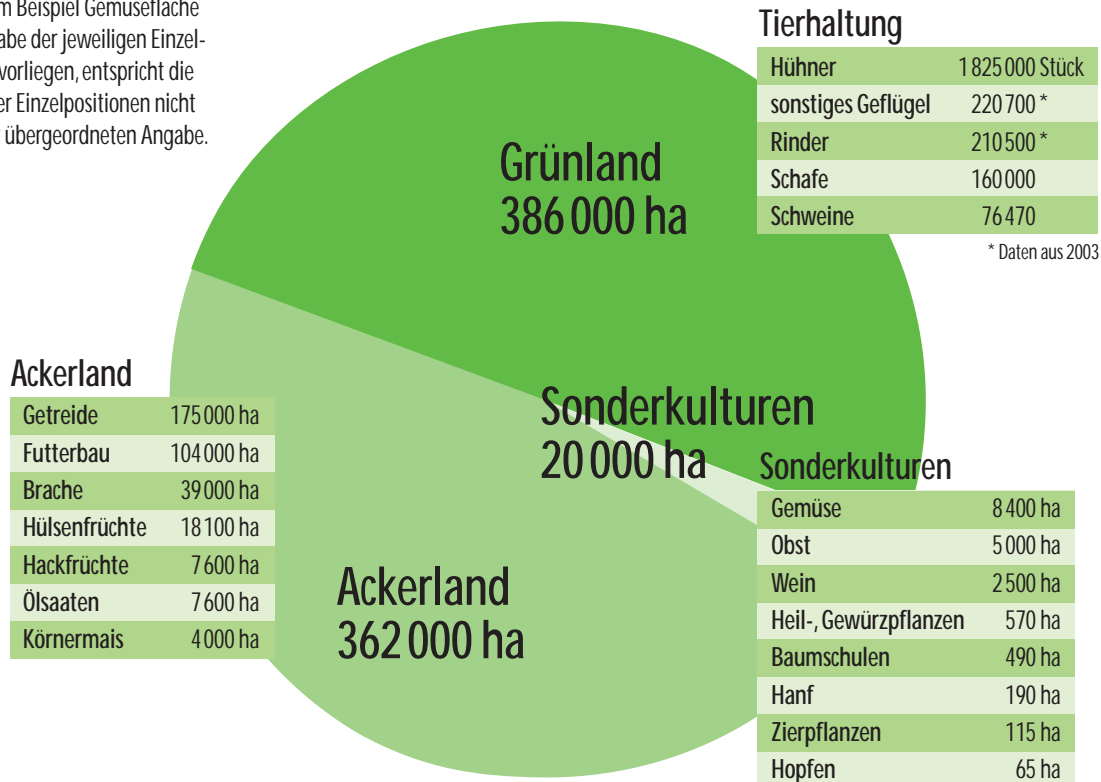
Produktionsstruktur im ökologischen Landbau in Deutschland im Jahr 2004

Im Öko-Landbau hat die Grünlandnutzung eine überdurchschnittliche Bedeutung. Dies ist vor allem damit zu erklären, dass die Umstellung von Grünlandflächen mit deutlich geringerem Aufwand und Ertrags-einbußen verbunden ist als die Umstellung von Ackerflächen. Roggen und Weizen sind die dominierenden Getreidearten, aber auch Obst und Gemüse sind wichtige Erzeugnisse.

Die Übersicht basiert auf den Daten der deutschen Öko-Kontrollstellen. Es wurden 94 Prozent der Bio-Fläche erfasst und auf die Gesamtfläche von 767 000 Hektar hochgerechnet, um die Gesamtproduktion in Deutschland näherungsweise anzugeben. Die Daten zur Tierhaltung stammen aus Bestandserhebungen und stellen somit eine Momentaufnahme dar. Sie entsprechen also nicht der Gesamtzahl der gehaltenen und geschlachteten Tiere pro Jahr. Die Daten stammen aus einer Auswertung der ZMP in Zusammenarbeit mit der Universität Kassel. Die komplette Tabelle ist im *Ökomarkt Jahrbuch 2006* der ZMP veröffentlicht.



Da für einige Datensätze nur Gruppenwerte (zum Beispiel Gemüsefläche ohne Angabe der jeweiligen Einzelkulturen) vorliegen, entspricht die Summe der Einzelpositionen nicht genau der übergeordneten Angabe.



Quelle: ZMP Ökomarkt Jahrbuch 2006